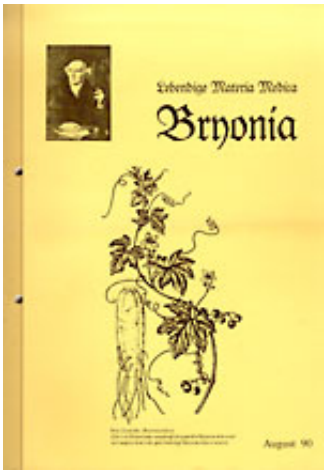
Jürgen Becker
Bryonia alba - die Zaunrübe

Extrait du livre

Bryonia alba - die Zaunrübe
de Jürgen Becker
Éditeur : IHHF Verlag



http://www.editions-narayana.fr/b2967

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
http://www.editions-narayana.fr

Editions Narayana

BRYONIA ALBA - die Zaunrübe

2. Erste Übersicht über das AM-Bild:

Dieses Kapitel soll nur eine erste gemeinsame Übersicht überdie Pflanze und die Krankheit darstellen. **Dieses** Arznei-Bild entspricht ungefährden einführenden Arzneimittellehren, wiez. B. der von Charette und ähnlichen. Allerdings versuchen wjr schon, einen Verständniszusammenhang zwischen Phänomenen der Pflanze und der der Krankheit herzustellen..

Die Rlanze *Bryonia alba* (Abk: Bry.), die Zaunrübe, zeichnet sich vor allem durch die unterirdische Rübe aus, in der Flüssigkeit und Nahrung gespeichert wird. Diese Neigung zur Vorratshaltung ist bei *Bry.* sehr ausgeprägt.

M it sog. Wickelranken hält sie sich besonders gern an Zäunen fest. Sie findet dort erstens festen Halt, zeigt also Bedürfnis nach festem Halt, Festhalten. Ruhe und Sicherheit. Auf beweglichen Verankerungen trocknet sie aus.

An Zäunen von Kleingärten oderGärten, die ja auchzurSicherheit und Abgrenzung dienen, findet sich leicht eine Gelegenheit für Ärger unter Nachbarn - Ärger, der "vom Zaun gebrochen" wird. Der Zaun als Reibungsfläche, an der jede Seite festhalten will.

Als Heilmittel wird *Bry.* hauptsächlich in akuten, subakuten und seltener auch chronischen Krankheiten angewandt, die sich immer allmählich entwickeln, die langsam um sich greifen, immer mehr festhalten, bis alle Bewegung unmöglich ist. So "greift" auch die Pflanze mit ihren Wickelranken langsam auf immer weitere Bereiche über und hält sich daran fest.

Verschlimmerung aller Beschwerden durch jede auch nur geringste Bewegung ist ein - v
Hauptcharakteristikum, z.B. stechende Brustschmerzen bei jeder Atembewegung. Dazu gehört das Bedürfnis nach festem Halt, festem Umwickeln, festem Verband, breitflächigerh Druck, fest Liegen auf der festen Unterlage, Liegen auf der schmerzhaften Seite. Allein die Augen zu bewegen kann Verschlechterung hervorrufen. Ebenso jede emotionale oder gedankliche Bewegung. Will absolut seine Ruhe, im Bett liegen, auf der schmerzhaften Seite, das Gesicht zur Wand gewendet.

Mürrisch, reizbar, ärgerlich und träge. Jedermann soll ihn in Ruhe lassen. Alles soll so bleiben, wie es jsj. Der Status Quo soll beibehalten werden. Insbesondere die materielle Sicherheit des Gartens, der Wohnung, des Hauses, der Essensvorräte im Keller, des Kontos dürfen nicht bewegt werden. Dies würde eine tiefe Verunsicherung hervorrufen.

Das Hauptorgan für Sry--Erkrankungen sind die serösen Häute mit ihren flbrlnösen Entzündungen und serösen Ergüssen: Pleuritis, sehr häufig Appendlzltls, Gelenksentzündungen, auch Schleimbeutelentzündungen mit serösen Ergüssen, die zur Unbeweglichkeit führen, Sehnenscheidentzündungen. Gallenblasenentzündungen, Kopfschmerzen, Erkältungen. Trockene und f ibrinöse Entzündungen mit heftigen, stechenden Schmerzen bei der geringsten Bewegung.

Mit der Trockenheit besonders der Schleimhäute verbunden ist ein enormer Durst nach großen Mengen, typischerweise große Mengen Mineralwasser oder Bier, aber genauso Tee oder warme Getränke. Dieser Durst kann auftreten in Heißwetterperioden, durch austrocknende Wärme, aber hauptsächlich zeugt er von einem großen Flüssigkeitsbedürfnis. Leute, die immer einen Kasten

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, www.narayana-verlag.de

Getränke im Keller haben. Auch im übertragenen Sinne trockene, humorlose Menschen (Humor = Saft).

Die letzte Haupteigenschaft läßt sich von der Rübe ableiten: das Bedürfnis, sich vollzustopfen bis zum Platzen, futtern bis zum Platzen, saufen bis zum Platzen, sich mit klelnkramerlschen Geschäften vollstopfen bis zum Platzen. Ärger bis zum Platzen. Alle Vorräte sind voll bis zum Platzen.

Ausgeprägte Bodenständigkeit bis hin zu Schwerfälligkeit ist typisch.

Konstitutionell zeichnet sich der "Bryonier" durch einen faßähnlichen Rumpf mit dünnen Gliedern aus.

Eine genauere Beschreibung folgt in den einzelnen Kapiteln.

3. Die Pflanze:

Die Pflanze selbst fassen wir als ein lebendiges Wesen auf, das sich in allen seinen Erscheinungen und Eigenschaften darstellt. So z.B. in seiner Form, seinem Verhalten, seinen klimatischen Gewohnheiten, seinen bodenphysiologischen Besonderheiten, seinen Interaktionen mit anderen Lebewesen usw. .Dieses von der Natur geschaffene Wesen, das sich in der Pflanze verkörpert, scheint in den Potenzen enthalten zu sein, je höher, desto reiner und wesentlicher.

Es erscheint uns auf jeden Fall sinnvoll und lohnend, den Stoff selbst, also die Pflanze, in allen ihren Eigenschaften genau zu betrachten, sie auf sich wirken zu lassen, sie so umfassend wahrzunehmen wie einen Patienten. Sie stellt für uns das Abbild des Arzneimittelbildes in der Natur dar, das Bild des Geschöpfes, dessen krankmachende und heilende Qualität uns zur Verfügung steht, und womit wir den Umgang lernen wollen. Welche Weisheit mag die Zaunrübe enthalten?

Die Signaturenlehre hat die Form zur wichtigsten Eigenschaft gemacht. Das brauchen wir nicht, aber weglassen wollen wir diese Aspekte auch nicht. (Vergleiche: *Schlegel,* Religion der Arznei)

Die Anthroposophie geht von einer intuitiven Wesensschau aus, die wir Normalsterblichen oft nicht einfach nachvollziehen können und dann "blind" glauben sollen. Das müssen wir nicht, aber um Wesens-Erkenntnis bemühen wollen wir uns auch. (Vergleiche: *Pelkan,* Heilpflanzenlehre)

Alle diese "gefährlichen" Wege dürfen wir gehen, da wir bei den AM-Prüf ungsn und ganz besonders bei den täglichen Bewährungsproben in der Praxis immer wieder ganz auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt werden. Hier haben wir unsere sichere Grundlage.

Die Zaunrübe, ist eine bei uns **heimische** Pflanze aus der Familie der Kürbls-Gewächse. So handelt es sich auch um eine bei uns heimische, **deutsche** Mentalität.

Sie heißt auch Tollrübe (wegen Giftigkeit), Gichlrübe. Totenwurzel oder Schelmwurz (Schelm - Vieh, Verwendung gegen best. Viehkrankheiten), falsche Mandragora. Die anderen Kürbisgewächse, Cucurbrtaceen, wie die Gurke, die Melone, *Coiocynthis* und *Elateiium,* zeichnen sich alle durch eine mächtige wässrige Anschwellung der Früchte aus. Bei der Zaunrübe liegt diese wässrige Schwellung in der unterirdischen Wurzel vor, die bei den meisten anderen Familienmitgliedern unscheinbar ist.

Sie zeichnet sich durch die unterirdische Rübe aus, in der Flüssigkeit und Nahrung gespeichert wird. Diese Vorratshaltung von Flüssigkeit für Durststrecken und Nahrung für Notzeiten ist bei *Bry.* sehr ausgeprägt.

"Rübe" bezeichnet auch einen harten Kopf.

Die hellgelbe Wurzel erreicht die Dicke und Größe einer Runkelrübe, kann aber auch bis zu 65cm lang werden. Oft erinnert sie in der Form an einen Menschenrumpf mit kräftigen Schenkeln. Der Saft der Rübe ist gallig-scharf. Schon die Berührung der Rübe kann ausreichen, um eine Rötung und Anschwellung zu bewirken. Wegen ihrer Auffälligkeit wurde sie in nördlichen Ländern früher wie die Alraune gesucht und verwendet.

Brycnia ist eine saftreiche Pflanze, die viel Wasser braucht.

Zusätzlich ist sie über der Erde durch Haare gegen Wasserverdunstung geschützt.

Aus der Rübe wächst an dünnen Stengeln (dünne Glieder) die grüne Pflanze hervor, die sich mit sog. Wickelranken, spiraligen, Telefonnörerkabel-ähnlichen Wickelvor-richtungen, besonders gern an Zäunen festhält. Dort, wo sie festen, unbeweglichen Halt findet, gedeiht sie gut, auf beweglichen Verankerungen trocknet sie aus. Diesem entspricht das Bedürfnis nach festem Halt. Festhalten.

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, www.narayana-verlag.de

Ruhe. Sicherheit.

tm Vergleich zur schweren, massigen Wurzel sind Blätter, Blüten und Stenge) auffällig zierlich.

Die ausdauernde, mit einfachen Ranken kletternde, rauhhaarige Pflanze wird bis zu 4 m lang und hat fünfeckige bis handförmio gelappte Laubblätter und eingeschlechtliche Blüten, die in Trauben (männlich) oder Büscheln (weiblich) stehen. Bry. afcaist im Gegensatz zu Bry. dioäeaein häusig (Mann und Frau leben im selben Hausl.Die männlichen Blüten sind größer und augenfälliger als die weiblichen. Beide Arten blühen im Juni und Juli.

Mit Vorliebe wächst *Bry.* an Zäunen von Kleingärten oder Gärten überhaupt, an denen es **Ärgermlt den Nachbarn** gibt, Ärger, der "vom Zaun gebrochen" wird. Der Zaun als Reibungsfläche zwischen zwei Bereichen, die sich nur absichern wollen, oft Anlaß für Ärger zwischen Nachbarn.

Die Zaunrübe wächst gerne an feuchten Stellen von Hecken, an Zäunen, in Gebüschen und an Weinaartenrändern. Bevorzugt wächst sie auf kalkhaltigem Lehmboden (Kalkzeigeh. auch als Unkraut auf Schutt platzen.

Die Verbreitung erfolgt durch Vögel, die die kugeligen schwarzen bzw. roten Beeren fressen. Fürden Menschen sind die Beeren sehr giftig.

Die Hauptwirkstoffe der Pflanze sind die Glykoside Bryonin und Bryonidin, wobei das Bryonin nur für Warmblüter giftig wirkt.

Nach Mitteilung von Gartenkennern aus dem Markgraf lerland sind Zaunrüben praktisch nicht ausrottbar weil sie kleine Wurzelteile (Sicherheitsvorrichtungen) unter den Rüben haben, die beim Ausreißen abreißen und den Grundstock für das erneute Wachstum liefern. Es wäre also eine sehr ärgerliche Angelegenheit, in Nachbars Garten überall Zaunrübensamen zu verteilen. (FG)

Aus *Gutman:* Grundlage der Hom. und Wesen der Arznei:

Die Pflanze verankert sich sicher im Boden, jedes **Jahr enormes Wachstum,** trocknet den Boden aus und füllt sich selbst mit Flüssigkeit, Stenge! können sich nicht aus eigener Kraft aufrecht halten (Muskeln des Nackens und Rückens), am Ende der Sprosse Zellen sehr empfindlich auf Berührung.

Anwendung in der Volksmedizin

Bry. wurde schon in der Antike verwendet. *Dhscundes* verwandte sie als Mittel gegen Epilepsie, Schlaganfälle, Schwindel und als Abortivum, *Ascleptos* gegen Wassersucht und Asthma. In der Volksmedizin wurde sie als Liebesmittel benutzt, indem sich die Bauernmädchen Scheiben der Wurzeln in die Schuhe legten und diese besprachen "Körfcheswurzel in meinem Schuh, ihr Junggesellen lauft mir zu". Daneben wurde die Zaunrübe bei Starrkrampf, Mastdarmvorfall, Gebärmutterleiden, Leibschmerzen, Blähungen, Husten. Brüchen und Wunden, lahmen Gliedern. Hydrops (Wassersucht). Gicht. Gemüts- und Nervenkrankheiten. Manie und Epilepsie sowie als Diureticum (Entwässerung) und Purgans (Abführmittel) gebraucht.

Erlebnis mit einer Zaunrübe:

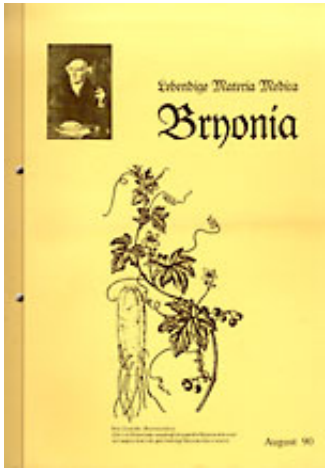
In einem gemieteten Garten mit Einfamilienhaus und kleinen Kindern hatte der Mieter zum Schutz der Kinder vor dem Verkehr einen Metall-Bügel als Sicherheitsverriegelung auf das Gartantor gemacht, damit die Kinder nicht auf die Straße laufen konnten. Mit diesem Bügel gab es ständig Ärger. Fremde versuchten, das Gartentor mit der normalen Klinke zu öffnen, es ging nicht, sie ruckelten daran, es ging noch immer nicht, sie ruckelten stärker, verbogen dabei den Bügel, bemerkten ihn dann, machten ihn auf, gingen rein und kriegten ihn dann nicht wieder zu. Ständig Ärger mit diesem Bügel! Dabei fing genau neben diesem Gartentor in der Ecke des Blumenbeetes eine Zaunrübe kräftig an zu wachsen, die im Jahr davor noch nicht da war. Sie schien diese Atmosphäre von Festhalten wollen und Ärger damit haben, zu genießen, vielleicht sogar zu brauchen.

Sie breitete sich nicht nur auf den Zaun aus, und auch auf den halben Apfelbaum, nachdem ihr bei dem kleinen "Sprung" auf den Baum geholfen wurde. Was sich auf beweglicher Grundlage verankert hatte, verdorrte sehr schnell. (ÜB)

Literatur zur Pflanze:

Hahnemann, Apothekerlexikon
Leeser, AM-Lehre
Madaus. Heiloflanzenlexikon
Mezger, gesichtete AM-Lehre
Pelikan, Heilpflanzenkunde
Schlegel, Religion der Arznei
Gibson, Studies of Homöopathie Remedies
Gutman, Grundlage der Hom. und das Wesen der Arznei

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, www.narayana-verlag.de



Jürgen Becker

Bryonia alba - die Zaunrübe

35 pages, fascicule

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr